

SC Dombach: Aufgeben gilt nicht!

Frauenfußball-Kreisoberliga Die Fußballfrauen wagen einen Neustart als Neuner-Team

VON HELMUT GRIESAND

Bad Camberg-Dombach. Im Februar musste der SC 1960 Dombach aus Personalgründen seine Frauenfußball-Mannschaft vorzeitig aus der Kreisoberliga Wiesbaden (Saison 2017/18) zurückziehen und stand damit auch als einziger Absteiger fest. Frauenfußball hat im 400-Einwohner-Taunusdorf eine lange Tradition, die – nach kurzer Unterbrechung – eine Fortsetzung findet. Denn in der Ende August beginnenden Saison 2018/19 will der SC Dombach erstmals mit einem Neuner-Team in der Kreisliga B Wiesbaden einen Neustart wagen.

Die Truppe um Trainer Oliver Paunescu, Spielführerin Sabine Heimbürger und Frauenwartin Paula Nowotny steht „Gewehr bei Fuß“, wobei junge Frauen ab 17 Jahren oder ehemalige Spielerinnen weiterhin herzlich willkommen sind, um den dünnen Kader aufzufüllen. Bis auf Miriam Wohlrab (1. FFC Runkel) gab es keine Abgänge zu vermelden.

Gegründet wurde die Frauenfußball-Abteilung im Sommer 1971. Zu dieser Zeit war der kleinste Bad Camberger Stadtteil noch eine eigenständige Gemeinde. Im Jahr zuvor, 1970, wurde der „Damenfußball“, wie dieser anfangs bezeichnet

wurde, vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) erst offiziell anerkannt. Der SC Dombach hat bis heute sämtliche heimischen Frauenclubs aus der Anfangszeit überlebt, ist im Kreis Limburg-Weilburg die älteste Abteilung und zählt darüber hinaus auch bundesweit noch zu den aktiven Mannschaften der „ersten Stunde“. Mit Ausnahme der Spielrunden 2003/04 bis 2006/07, in denen mit dem SV Heftrich eine Kombination gebildet worden war, trat die Mannschaft immer unter der eigenen Vereinsflagge an.

Nach der erstmals errungenen Meisterschaft (1980/81, Bezirksliga Wiesbaden) gehörte der SCD sogar eine Spielzeit lang der seinerzeit

höchsten hessischen Frauenfußball-Klasse, der Landesliga Süd, an. Die Gegner hießen unter anderem FSV Frankfurt, FC Heppenheim, SG Praunheim, Kickers Offenbach, KSV Reichelsheim sowie SV Hintermeilingen, die damalige Nummer eins im Kreis. Zum Kehraus 1983/84 hatte der SC Dombach einen großen Adlerlass zu verkraften. Mehr als 20 Spielerinnen schlossen sich – mit Trainer Jürgen Seelhof – dem VfR 07 Limburg an oder wechselten zu anderen Vereinen.

Die 2. Mannschaft musste abgemeldet werden. Mit den verbliebenen Spielerinnen begann unter Trainer Walter Kundermann der Neuaufbau in der Bezirksliga – um

zunächst in die Kreisliga A Nord abzustiegen. Noch je zweimal holte der SC Dombach in der Folge den Meistertitel und die Vizemeisterschaft – verbunden mit dem Aufstieg; zuletzt 1998/99 mit dem Sprung in die Bezirksoberliga Wiesbaden, ehe die Klassen andere Namen bekamen. Zwischen 1995 und 2010 war der Verein sogar in der Lage, ein Mädchenteam zu stellen.

Der aktuell 280 Mitglieder zählende SC Dombach hat in den nahezu 50 Jahren, in denen auch das weibliche Geschlecht dort dem Fußballsport verbunden ist, schon viele Höhen und Tiefen erlebt. Aber aufgeben gilt nicht, hieß immer die Devise. So wie dieses Mal..



Die Frauen des SC Dombach mit Trainer Oliver Paunescu (links) vor dem Start in die letzte Saison.

Foto: grs